

Betreuende des Projekts: Prof. Dr. Steffen Höder

Stand: Frühjahr 2018

Mitarbeiter*in: Lisa Tulaja

- | | |
|---|--|
| <p>1. Welches sind die Ziele/ Forschungsfragen des Projekts?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Erarbeitung der Grundlagen von Fachwissen und fachdidaktischem Wissen zur Ausspracheförderung im schulischen Dänischunterricht • Forschungsfragen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Bedarfe bestehen für die Ausspracheförderung im schulischen Dänischunterricht? ○ Welche Schwierigkeiten bestehen bei SchülerInnen? ○ Wie können diese Schwierigkeiten didaktisch und methodisch aufgefangen werden? ○ Wie stellt sich eine unterschiedliche Graduierung der Fehler dar (ermittelt aus Reaktion von Muttersprachlern)? |
| <p>2. Gab/gibt es Kooperationen? (z.B. im Fach/ mit andern Fächern/ mit anderen LiB-Projekten) Welcher Art waren diese Kooperationen?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der Psychologie für Pädagogen (Nils Machts): • Expertise zur statistischen Datenauswertung |
| <p>3. Gibt es empirische Ergebnisse? Wenn ja, welche?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ja, aus drei Teilstudien: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lehrerbefragung zu Bedarfen (Aussprache als praktisches Problemfeld, artikulierter Bedarf nach gezielter Förderung und geeigneten didaktisch-methodischen Konzepten) ○ Schülerhebung zu Fehlerhäufigkeiten (aus sprachkontrastiver Perspektive erwartbare Ausspracheschwierigkeiten treten in spezifischer Gewichtung tatsächlich häufig auf) ○ Beurteilung von Fehlern durch Muttersprachler zur Fehlergewichtung (nicht alle Ausspracheschwierigkeiten wiegen in der Bewertung der Dänischkompetenz durch dänische Muttersprachler gleich schwer, auch hier spezifische Gewichtung) |
| <p>4. Praktische Implikationen des LiB-Projekts: wurden z.B. Module oder (Teile von) Lehrveranstaltungen verändert oder neu entwickelt? ¹</p> | <ol style="list-style-type: none"> a) Blockseminar für Studierende (WS 2017/18) b) Einarbeitung des Bereichs Aussprache in Veranstaltungen des Lehramtsstudiengangs (bereits umgesetzt in aktueller FPO) c) Lehrerfortbildung in Kooperation mit IQSH und LeaP (2018) d) in Planung: Implikation der Ergebnisse in Form eines Online-Angebots für Lehrer (Homepage) |

5. Sind Publikationen (auch eingereichte), Vorträge, Tagungsposter, Tagungsbeiträge entstanden?

- Höder, Steffen. 2016. „Dänische Phonetik im Kontrast zu norddeutschen Ausgangsvarietäten beim schulischen Zweitspracherwerb“. Kieler Arbeiten zur skandinavistischen Lin-guistik 1.
- Höder, Steffen. 2017. „Sådan skal det lyde! Fonetikens betydelse för danskundervisningen i tyska skolor“. Gastvortrag, Institutionen för svenska språket, Göteborgs universitet, 27. 2. 2017.
- Höder, Steffen. 2017. „Schulfach Dänisch: Linguistische Anmerkungen zu einem doppelten Kuriosum“. Sprachdidaktik und Zweitspracherwerb (Arbeitskreis), 23. Arbeitstagung der Skandinavistik (ATdS 23), Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 27.–29. 9. 2017.
- Tulaja, Lisa. 2017. „Aussprache im schulischen Dänischunterricht. Fehlerklassifikation und Analyse“. Sprachdidaktik und Zweitspracherwerb (Arbeitskreis), 23. Arbeitstagung der Skandinavistik (ATdS 23), Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 27.–29. 9. 2017.
- Tulaja, Lisa. 2017. „Teaching Danish pronunciation in school. Classifying learners’ phonetic errors“. Gastvortrag, Sounds of Language and Speech research group, Aarhus Universitet, 05.12.2017.
- Tulaja, Lisa. 2017. „Wichtige Aussprache, unwichtige Fehler. Evidenzbasierte Forschung im schulischen Dänischunterricht“. Postersektion, 27. Kongress der Deutsche Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF 27), Friedrich-Schiller-Universität Jena, 27.-30.9.2017 [prämiert mit einem Posterpreis der DGFF].

6. Wurden die im Projekt entwickelten Maßnahmen evaluiert? Wenn ja, was wurde erhoben?

Lehrerfortbildung evaluiert (Befragung der Lehrer zur Bedarfsdeckung und Wahrnehmung der Fortbildung)

